

## Im Testcenter: Neue Produkte

### FLACHBILDSCHIRM



*Zu wenig Bild  
für viel Geld*



**Highscreen Flatstar**

Vobis, Würselen  
Tel. 02405/4444500  
<http://www.vobis.de>  
Rund 5000 Mark

### 15-ZOLL-MONITOR



*Monitor mit Laut-  
sprecher und Mikro*



**Milano 5480**

Packard-Bell, München  
Tel. 089/8299010  
<http://www.packardbell.com>  
Rund 700 Mark

### 17-ZOLL-MONITOR



*Guter Monitor  
für Einsteiger*



**CM 620 ET**

Hitachi, Düsseldorf  
Tel. 0211/529150  
<http://www.hitachi-eu.com>  
Rund 1200 Mark

### 17-ZOLL-MONITOR



*Gutes Bild, ergono-  
mische Frequenzen*



**Diamond Pro 87 TXM**

Mitsubishi, Ratingen  
Tel. 02102/486770  
<http://www.mela-itg.com>  
Rund 1500 Mark

Der 14,5-Zoll-LCD-Monitor (36,8 Zentimeter Bilddiagonale) arbeitet mit Aktiv-Matrix-Technik und stellt 1024 x 768 Bildpunkte bei 262.000 Farben dar. Die Vorteile des Geräts auf einen Blick: Es benötigt kaum Platz (nur 36,4 x 6,3 x 29,8 Zentimeter), wiegt 3,2 Kilogramm, ist unempfindlich gegen elektromagnetische Störungen und bietet eine große Bilddiagonale. Im Vergleich zu anderen LCDs fallen jedoch Schwächen auf: Farbbrillanz und Sichtwinkel lassen zu wünschen übrig. Gleiches gilt für den Kontrast: Das Bild war bei unserem Testgerät vergleichsweise matt, außerdem schwammig; die Helligkeitsverteilung ungleichmäßig. Mit Hilfe des englischen Bildschirmmenüs und der deutschen Bedienanleitung lässt sich noch etwas an Bildqualität herausholen. Das LCD erfüllt die Anforderungen nach TCO 92 und wird am Monitorausgang der Grafikkarte angeschlossen.

CHRISTIAN HELMISS

Besonderheit des Packard-Bell-Schirms sind die integrierten Lautsprecher und das eingebaute Mikrofon. Der 15-Zoll-Monitor mit 0,28-Millimeter-Lochmaske erfüllt die MPR-II-Norm. Die Bildqualität war durchschnittlich: In keinem Testkriterium (Konvergenz, Geometrie und Helligkeitsverteilung) zeigte der Milano besondere Schwächen oder auch Stärken. Der Hersteller nennt als maximale Bildwiederholrate 85 Hz bei der 800er wie auch der 1024er Auflösung. Die Bildschirm-einstellungen können Sie schnell und einfach vornehmen. Der Monitor besitzt kein Bildschirmmenü, sondern LED-Anzeigen. Positiv: die separaten Drehregler für Helligkeit und Kontrast. Der Stromverbrauch (76 Watt) war o.k. Die Garantie beträgt 12 Monate. Die technische Hotline war gut und auch am Wochenende zu erreichen. Doch 700 Mark sind für das Gebotene etwas zu hoch: Platz 17.

BERNHARD WITTMANN

Basis des Hitachi-Schirms ist eine 0,24-Millimeter-Lochmaske. Er hat das TCO-92-Prüfsiegel. Die Bildqualität des 17-Zöllers beurteilte das PC-WELT-Testcenter als „durchschnittlich“. Es traten leichte Konvergenzfehler sowie sichtbare Geometriefehler in der oberen Bildhälfte auf. Der Monitor hatte eine mittelmäßige Leuchtkraft bei einer gleichmäßigen Helligkeitsverteilung. Die maximale Bildwiederholrate bei 1024 x 768 Bildpunkten gibt der Hersteller mit 86 Hz an. Die Einstellung per Bildschirmmenü geht relativ schnell und einfach. Eigene Regler für Helligkeit und Kontrast sind nicht vorhanden. Der Stromverbrauch war mit 70 Watt gering. Hitachi gibt auf den CM 620 ET 36 Monate Garantie (kostenloser Vor-Ort-Service inklusive); die gute Hotline war manchmal nicht zu erreichen. Der Preis von 1200 Mark ist für das Gebotene angemessen. In der Rangliste ist das Platz 34.

BERNHARD WITTMANN

Dieser 17-Zoll-Monitor von Mitsubishi besitzt eine Diamondtron-Bildröhre mit Streifenmaske und erfüllt die TCO-92-Norm. Die Bildqualität des Schirms war überdurchschnittlich: kaum Konvergenzfehler, gleichmäßige Helligkeitsverteilung sowie eine hohe Leuchtkraft. Geometriefehler lassen sich über das Bildschirmmenü korrigieren. Dank seiner Zeilenfrequenz von 86 kHz stellt der Monitor alle Auflösungen mit sehr hohen Bildwiederholraten dar. Bei einer Auflösung von 1024 x 768 Bildpunkten schafft er 106 Hz. Das Bildschirmmenü bietet alle denkbaren Konfigurationsfunktionen; es wirkt dadurch aber etwas unübersichtlich. Separate Regler für Helligkeit und Kontrast gibt es nicht. Der Stromverbrauch war okay. Mitsubishi gibt 36 Monate Garantie (12 Monate kostenloser Vor-Ort-Service inklusive). Die Hotline war gut. Der Preis von rund 1500 Mark ist in Ordnung: Platz 13.

BERNHARD WITTMANN ►